

PN Januar 2017

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

es ist noch nicht zu spät, Ihnen ein schönes neues Jahr zu wünschen.

Der Übergang von einem Jahr in das andere setzt in unserem Alltag ein Zeichen, das man nicht einfach übergehen sollte. Die vor uns liegenden Aufgaben im Jahr 2017 erfordern gute Leistungen, Elan und auch ein Quäntchen Glück. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam mit Mut, Energie, Zuversicht und auch einer Portion Humor durch das neue Jahr gehen.

Im alten Jahr fand am 20. Dezember noch eine Ratssitzung statt.

In dieser Ratssitzung wurde das Urgestein des Meiner Rates, Herr Martin Pahl (SPD), verabschiedet. Ich danke Herrn Pahl an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für 33 Jahre Ratsarbeit und 33 Jahre zum Wohl der Bürger und Bürgerinnen geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Lange und sehr kontrovers wurde über das alte Gemeindezentrum in Meine diskutiert. Der Antrag der CDU, das wirtschaftliche Eigentum am alten Gemeindezentrum zur Kenntnis zu nehmen und ein langfristiges Nutzungs- und Betriebskonzept für die Immobilie zu entwickeln, wurde aber mehrheitlich abgelehnt.

Der Landkreis ist im Grundbuch eingetragen und hat auch die Schlüsselgewalt über das alte Gemeindezentrum.

Der Landkreis Gifhorn hat im Oktober 2016 verfügt, dass die Gemeinde Meine unter anderem das alte Gemeindezentrum zum 1. Januar 2011 bilanziert. Gegen diese Verfügung hat die Gemeinde Meine Klage erhoben. Zur Zeit sieht es so aus, als würde das Verwaltungsgericht in dieser Angelegenheit auch eine Entscheidung treffen müssen.

Hingegen wird das Obergericht, wenn der Gemeinderat dem Kompromissvorschlag denn zustimmt, keine Entscheidung über die geplante Linksabbiegerspur in Bechtsbüttel treffen müssen.

Der Landkreis Gifhorn hatte die Linksabbiegerspur von der Kreisstraße 60 zum ehemaligen Getränkegroßhandel aufgrund einer Vereinbarung aus dem Jahr 1999 geplant. Die Realisierung der Linksabbiegerspur wäre für die Gemeinde mit Kosten von ca. 300.000,00 € verbunden. Die Gemeinde hat wegen der ihrer Auffassung nach völlig unnötigen Linksabbiegerspur geklagt und vom Verwaltungsgericht auch Recht bekommen. Die Plangenehmigung wurde aufgehoben. Der Landkreis hat daraufhin beim Obergericht Lüneburg die Zulassung der Berufung beantragt.

In diesem Rechtsstreit fand ebenfalls am 20. Dezember 2016 eine Mediation mit allen Beteiligten statt. Dieses Verfahren führte zu einem Kompromiss, der im Wesentlichen vorsieht, dass eine Linksabbiegerspur in abgespeckter Form gebaut wird und für die Gemeinde Kosten in Höhe von max. 90.000,00 € entstehen.

Ich halte den gefundenen Kompromiss für eine gute Lösung. Zum einen ist nicht sicher, ob das Urteil des Verwaltungsgerichts der Überprüfung durch das Obergericht standhält. Zum anderen wird mit dem Vergleich Rechtssicherheit für alle Beteiligten erzielt.

Aber. Der Rat muss dem Vergleichsvorschlag aus dem Jahr 2016 jetzt im neuen Jahr 2017 zustimmen. Stimmt der Rat nicht zu, wird das Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht fortgesetzt.

Das neue Jahr beginnt am 11. Januar 2017 mit einer Sitzung der Ratsmitglieder sowie Vertretern der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in der Samtgemeinde zum Thema B4 - Ortsumgebung.

Die Gemeinde Meine behandelt dieses Thema voraussichtlich am 17. Januar 2017 in einer Sondersitzung des Umwelt-und Planungsausschusses. Das „Für“ und „Wider“ soll besprochen werden, und Einwendungen sollen gesammelt werden, damit eine Stellungnahme der Gemeinde Meine gegenüber der Landesbehörde fristgerecht abgegeben werden kann.

Am 24. Januar 2017 um 19:00 Uhr lädt die Gemeinde Meine Vertreter aller örtlichen Vereine und Verbände zum Neujahrsempfang in das Gemeindezentrum ein. Es besteht Gelegenheit für einen Rückblick auf das alte Jahr aber auch für die Bekanntgabe von Plänen und Wünschen für das neue Jahr.

Die Bürgerabende der Gemeinde Meine beginnen am 4. Februar 2017 um 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Bechtsbüttel: Es folgt am 10. Februar 2017 der Bürgerabend in Wedelheine und am 11. Februar 2017 der Fasselabend in Abbesbüttel. Der Bürgerabend in Gravenhorst schließt sich am 17. Februar 2017 an. Der letzte Bürgerabend findet am 24. Februar 2017 in Grassel statt.

Die Bürgerabende sind gute Gelegenheiten, um den Vertretern des Rates vor Ort direkt zu sagen, „wo der Schuh drückt“. Ich freue mich darauf.

Ihre Bürgermeisterin Ute Heinsohn-Buchmann